

GUT GEWÜRFELT, NAIM



Halbe Größe, gleicher Spaß: Naim hat das Konzept seines beliebten Mu-So mit dem „Qb“ in eine ansprechende Würfelform übertragen.

Vor ziemlich genau zwei Jahren gelang Naim mit dem ersten Mu-So (Abb. rechts unten) ein erstaunlicher Coup: Gleich mehrere der schnittigen Design-Anlagen spielten auf der High End in einem eigens geschaffenen Séparée und stahlen den übrigen Produkten der Briten die Show. Der Mix aus kraftvollem Klang und edler Verarbeitung kam so gut an, dass wir uns im Januar nicht sonderlich wunderten, dass mit dem kleineren „Kjübchen“ Mu-So Qb ein weiterer Ableger des Konzepts vorgestellt wurde.

Es ist Geschmacks- und Ermessenssache, ob man den Neuen nun

als kleinen Bruder oder als logische Ergänzung neben dem großen Mu-So betrachten möchte, denn wie der Erstling bedient sich der Qb aller Register der Netzwerktechnik und ist folglich Multiroom-fähig. Man kann ihn daher entweder als günstigere Alternative zum rund 350 Euro kostspieligeren Full-Size-Modell ansehen oder ihn als Ergänzung zum wattstärkeren Großen in Nebenraum-Zonen wie dem Schlafzimmer oder im Arbeitszimmer einsetzen.

Allerdings sollten wir an dieser Stelle auch gleich den Begriff „klein“ relativieren: Der Qb ist mit Kantenmaßen von knapp 21 Zen-

timetern deutlich kompakter als der erste Mu-So. Hinter seiner in verschiedenen Farben erhältlichen Stoffabdeckung stecken allerdings insgesamt sieben Chassis, von denen vier (Hoch- und Mittelton) von je 50 Watt und eines (Bass) von stattlichen 100 Watt befeuert werden. Die beiden übrigen Treiber dienen als Passiv-Membranen und bilden damit einen mehr als probaten Ersatz für die fehlende Bassreflexöffnung.

Die 300 Watt Gesamtleistung basieren freilich auf Class D-Tech-

✓ CHECKLISTE

Das benötigen Sie, um dieses Gerät in Betrieb zu nehmen:

- LAN- oder WLAN-Netzwerk
- Für Streaming: UPnP- oder DLNA-kompatibles NAS oder gültiges Tidal-/Spotify-Abo

nologie und können voll entfesselt gehörigen Rabatz veranstalten. Da der Qb kompakt wie ein Fels konstruiert wurde und auch seitens seiner Verarbeitung dem Namen Naim gerecht wird, rappelt und dröhnt selbst bei hohem Pegel nichts.

SUPERBE QUELLENLAGE

Seine eigentliche Stärke liegt allerdings bei gemäßigter Zimmerlautstärke und damit in jenem Bereich, der gut 95 Prozent der Nutzung aller Anlagen ausmachen dürfte. Das ist sicher kein Zufall, da der insgesamt geschmeidige, druckvolle und durchsetzungsfähige Klang des Würfels zum guten Teil von den Entzerrungsparametern seiner DSPs bestimmt wird. Deren Abstimmung zielt definitiv auf maximalen Spaß und hohe Alltagstauglichkeit ab. Die Anlage hat einen leicht abgerundeten Grundcharakter und kann in den unteren Registern bisweilen gehörigen Schub entwickeln, ohne dass der Bass dabei übertrieben oder aufgesetzt klingt. Komplettiert wird das rundum gelungene Spieltalent des Würfelchens von einem superben Timing. Durch die pfiffige Anordnung der Chassis wird der Hörraum gut ausgeleuchtet, gleichwohl sollte man aus so einem kompakten Gehäuse keine ausgewachsene Bühnenabbildung erwarten.

Abgesehen von einer groben Anpassung an den Aufstellungsort (wandnah oder Tischkante) kann man eine Loudness aktivieren, die uns so gut gefiel, dass wir sie stets eingeschaltet ließen.



Die optische Ähnlichkeit des Qb zum originalen Mu-So (um 1250 Euro) lässt sich kaum übersehen, was vor allem am markanten Bedienfeld beider Anlagen liegt.

Aber was genau macht der Qb eigentlich? Ganz zeitgenössisch gibt Naim seiner kleinen Kompaktanlage eine Mischung aus Netzwerk-Chipsatz und Medienspieler mit auf den Weg, die man am einfachsten mit „Nichts ist unmöglich“ umschreiben könnte. Der Qb kann via UPnP und DLNA auf Datenquellen im Heimnetzwerk zugreifen. Er spielt Webradios oder kann sich über seinen rückseitigen USB-Anschluss mit Apple-Portables verheiraten. Auch Spotify und Tidal sind fest ins Konzept verankert, und für Notfälle gibt es neben einem optischen Digitalanschluss sogar einen analogen Miniklinkeneingang. Exotische Streaming-Dienste kann man schließlich unkompliziert direkt vom Portable via Airplay oder Bluetooth beifüttern.

Gesteuert wird all das über die bewährte kostenlose App (iOS und Android) des Herstellers, die dank jahrelanger Pflege, Erweiterung und Optimierung zu den besten und schnellsten Remote-Lösungen überhaupt zählt. Alternativ – und das macht beim Qb richtig Spaß – kann man auch zum riesigen Bedienelement an der Gehäuseoberseite greifen, das als Mischung aus Pegelregler und Touch-Sensor Zugriff auf die wichtigsten Quellen sowie Funktionen bietet und sich einfach toll anfühlt.

Auch die Einrichtung des Musikwürfels könnte kaum einfacher sein: Nach dem ersten Einschalten startet man die Hersteller-App und nickt einige Modalitäten ab. Danach



Die verschachtelte Über-Kreuz-Anordnung der Chassis sorgt für bestmögliche Raumausleuchtung. Apropos: Hätten Sie gedacht, dass in so einem kleinen Würfel sieben Chassis stecken?

kann man den Mu-So als neuen Airplay-Lautsprecher wählen, und schon vererben Handy, Tablet oder Portable ihr WLAN-Passwort an die kleine Anlage. Nach einem Neustart ist das Gerät komplett eingerichtet, und der Hörspaß kann losgehen – so unkompliziert würden wir uns das häufiger wünschen.

Carsten Barnbeck

NAIM MU-SO QB

Preis:	um 900€
Garantie:	2 Jahre
Maße:	22 x 21 x 21 cm (B x H x T)
Kontakt:	Music Line 04105/77050 www.music-line.biz

Fazit: Superbe Verarbeitung, guter Klang, tolle Quellenlage und einfache Bedienung – wie schon der Ur-Mu-So macht der Qb eine gute Figur als Nebenraum-Anlage oder als Luxus-„Küchenradio“.

AUSSTATTUNG

Features: Einblock-Anlage mit sieben Treibern und insgesamt 300 Watt Gesamtleistung. Unterstützt UPnP, DLNA, Spotify Connect, Tidal, Airplay und Bluetooth; Klanganpassung via Loudness und Aufstellabstimmung, Bedienung via Datenrad oder kostenloser Remote-App,

Anschlüsse: LAN, Analogeingang (Miniklinke), USB (Apple-Portables), Digital-Eingang

Zubehör: Stromkabel, dt. Kurzanleitung, Remote-App kostenlos, farbige Stoffabdeckungen optional lieferbar